

Ein goldenes Buch für Lehrer und Erzieher

Soeben erschien in zweiter, vermehrter Auflage

Johannes Schaal,

Lehrer-Brevier

8°. — 120 Seiten. — Kart. RM. 1.80, Halbleinen RM. 2.40

Das Lehrerbrevier hat in der Schulwelt viele Freunde gefunden; auch außerhalb des Lehrerstandes ist das Buch warm begrüßt und gewürdigt worden. Seine Erweiterung ist in demselben Geiste voll Verständnis und Liebe zur Jugend entstanden. Wer die Schule im Sinne des göttlichen Lehrmeisters gepflegt wissen will, der findet in dem Brevier einen begeisterten Freund. Wer sich energisch gegen Schein und Außerlichkeit wehrt, dem bietet das Buch sich zum treuen Helfer an. Wer die altbewährten und neuerprobten Wege zu wahrer Jugend-

bildung wandeln will, dem wird das Brevier verständnisvoller und hilfreicher Weggenosse sein. Wer im erziehenden Unterricht zu Hause oder in der Schule Glück zu finden hofft und Segen zu stiften gedenkt, den möchte der Verfasser freudig begrüßen und ihn ermuntern und fördern. Das Brevier möchte überall einlehren, wo die christliche Schule noch besteht oder noch umstritten ist und erobert werden soll. Wenn alle, geistliche und weltliche Lehrer im Geiste dieses Werkes die Jugend führen, steht es gut um Schule und Vaterland.

Wir liefern bar mit 40%; in Kommission — auf 3 Monate beschränkt — bei gleichzeitigem Barbezug mit 30%. Firmen mit Lehrerkundschaft, die sich für den Vertrieb des Werkes interessieren, bitten wir mit uns direkt in Verbindung zu treten.

Ⓩ

Saufen Verlags-Gesellschaft m. b. H., Saarlouis

Als wertvolle Weihnachtsgabe
empfehlen wir:

Johann von Hoverbeck

Ein Diplomatenleben aus der Zeit des Großen Kurfürsten
von Staatsarchivrat **Dr. Max Hein**, Königsberg i. Pr.

261 Seiten 8°, geheftet M. 8.—, gebdn. in Ganzleinen M. 9.50

Diese Biographie bietet die erste zusammenfassende Darstellung der brandenburgisch-polnischen Beziehungen im Zeitalter des Großen Kurfürsten. War **Hoverbeck** doch ein volles halbes Jahrhundert hindurch, von 1632—1682, brandenburgischer Gesandter am polnischen Hof, zu dem die Kurfürsten stets, namentlich aber bis 1660, sehr rege Beziehungen unterhielten. Ausführliche Schilderung hat auch der Nordische Krieg (1656—1660) gefunden. Neben den großen Weitererignissen, die fast alle unsere Ostmark berühren, erfahren wir von **Hoverbecks** Gütererwerbungen und von seinen Familienbeziehungen.

Vorzugsangebot im Verlangszettel

Ⓩ

Bruno Meyer & Co. * Königsberg i. Pr.